



**IQ Anpassungsqualifizierung  
Pflege / Entbindungspflege  
(AnpaQ)**

Interview mit Vica aus Rumänien

DIALOG-Bildungsinstitut Kassel  
Frankfurter Straße 170  
34121 Kassel  
Tel. +49 (0) 561 710586  
Fax +49 (0) 561 710587  
E-Mail: [institut@dialog-kilian.de](mailto:institut@dialog-kilian.de)  
<http://www.dialog-kilian.de>

***„Ich kann beruhigt sagen, ich bin Krankenschwester von Beruf.“***

Vica trägt ein schwarzes Strickkleid, schwarze Stiefeletten und eine dunkle Strumpfhose. Um ihre Schultern liegt ein großer beige-kariertes Schal, ihr Make-up ist dezent. Ihre Art zu sprechen ist sehr angenehm und sie strahlt Ruhe aus.

Vica ist 43 Jahre alt und kommt aus Rumänien. Seit fünf Jahren lebt sie in Deutschland. Sie ist verheiratet und hat zwei Söhne.

Als die Kinder alt genug waren, begann Vica in Integrationskursen Deutsch zu lernen. Sie fand eine Schule, an der sie nur an drei Tagen in der Woche Unterricht hatte. So hatte sie auch Zeit für die Familie und ihre Aufgaben als Mutter, das ist ihr sehr wichtig.

Nachdem sie es erfolgreich das Sprachniveau B1 erreicht hat, stellt Vica im September 2018 beim Regierungspräsidium Darmstadt den Antrag auf Anerkennung als Gesundheits- und Krankenpflegerin in Deutschland. Im November 2018 erhält sie den Bescheid mit den Auflagen – die „zusätzliche Liste der Unterlagen“, wie sie den Bescheid nennt - die sie dafür erfüllen muss. Sie musste das Sprachzertifikat „telc B1 **Pflege** (oder höher)“ nachweisen. Im Juni 2019 hat Vica alle erforderlichen Unterlagen zusammen und schickt diese nach Darmstadt. Seit August 2019, ein Jahr nach der Antragstellung, ist sie mit Erhalt der „Urkunde über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpflegerin“ anerkannte Krankenschwester in Deutschland.



***Vica mit ihrer Urkunde, die sie als Krankenschwester in Deutschland auszeichnet.***

***„Ich habe Zweidrittel meines Weges als Krankenschwester in Deutschland gemacht. Und ein Drittel, das ist eine Stelle suchen, finden und arbeiten.“***

In ihrer Heimatstadt in Rumänien hat Vica 18 Jahre als Krankenschwester gearbeitet. Sie hat in den verschiedenen Bereichen Chirurgie, Pädiatrie und Notfallpädiatrie Erfahrungen. Den Beruf der Krankenschwester empfindet sie als sehr wichtig für alle Menschen. Denn Trost und Hilfe brauchen Menschen in jedem Alter.

*„Eine Krankenschwester muss immer freundlich, immer geduldig und wie eine Mutter sein. [...] Sie kann nicht nur mit ihrer Arbeit, sondern auch mit ihren Wörtern, mit Gesprächen helfen. Das ist wichtig.“*

Im Rahmen des IQ Projektes Anpassungsqualifizierung Pflege/Entbindungspflege (AnpaQ) besuchte Vica am DILAOG-Bildungsinstitut Kassel den vorbereitenden Sprachkurs auf die skalierte Prüfung telc Deutsch B1/B2 Pflege. Diese Prüfung hat sie erfolgreich mit dem Ergebnis B2 Pflege bestanden.

Durch die vielen Beispiele, Übungen und Prüfungssimulationen fühlte sich Vica gut auf die Prüfung vorbereitet. Dennoch erinnert sie sich, dass sie am Prüfungstag im Frühling 2019 Angst hatte, obwohl sie viel gelernt hatte. Aber sie fühlte sich durch die Lehrerinnen des Kurses unterstützt und ermuntert. *„Sie haben uns auch viel Erfolg gewünscht, das war sehr gut, weil die meisten Personen vor einer wichtigen Prüfung Angst haben.“* Durch die lieben Worte hatte sie auch selbst wieder Vertrauen in ihr eigenes Können und Wissen während der Prüfung.

***„Wir haben Hand in Hand gelernt.“***

An ihre Zeit im Kurs denkt Vica gerne. Sie hat neue Menschen kennengelernt und Kontakte zu anderen Krankenschwestern geknüpft. Sie fand es sehr interessant und empfand es als einen großen Vorteil, dass alle aus verschiedenen Ländern kamen. *„Du fühlst dich nicht allein. [...] Das ist wie eine kleine Familie und wir können uns helfen. Wenn jemand etwas nicht versteht, kann der andere erklären.“* Die Lehrerinnen beschreibt Vica als immer gut vorbereitet, sehr nett und kompetent. Sie fühlte sich mit ihren Fragen gut aufgehoben: *„Auf jede Frage, wir bekommen eine Antwort. Immer.“* Es gab einen guten und „starken“ Kontakt zwischen den Teilnehmenden und den Lehrerinnen.

Auch für die Arbeit in Deutschland war der Kurs hilfreich für Vica, weil es Unterschiede im Vergleich zum Pflegeberuf in ihrer Heimat gibt. *„Ich bin sehr zufrieden, weil dieser Kurs eine gute Möglichkeit für mich war, meine Deutschkenntnisse auch in der Pflege zu verbessern. Mir hat es sehr gut gefallen, dass ich mir durch diesen Kurs viel Fachwissen angeeignet habe.“*

***„Eine Krankenschwester hat keine Nationalität. Das ist eine Krankenschwester, in allen Ländern, ohne Grenzen, ohne Länder.“***

Die Atmosphäre im Kurs war sehr gut. Die anderen Krankenschwestern waren für Vica wie „Schwestern“. Alle haben einander geholfen. Nationale Grenzen gab es nicht. Vica findet es „wunderbar“, wenn Menschen aus verschiedenen Ländern in eine Klasse kommen und jede von ihren Erfahrungen als Krankenschwester erzählt. Man kann sich austauschen und vergleichen, wie in der Pflegeberuf in den verschiedenen Ländern ist. *„Wenn man danach in ein Krankenhaus kommt ist es einfacher. Ich habe im Kurs eine Frau aus Syrien kennengelernt und sie hat gesagt, die syrische Frau will nur von Frauen behandelt werden oder sie kann nur die Hände und Füße zeigen. Und für mich ist das interessant, weil ich eine andere Religion habe. Ich finde das wunderbar.“*

*„Das ist nicht nur eine Schule. Das ist ein Treffen mit Freunden.“*

Diese Erfahrung hat sie im Kurs gemacht, an den sie sich gerne zurückerinnert. Sie sagt, dass der Kursteilnehmenden innerhalb von zwei Wochen eng zusammengewachsen und Freunde geworden sind. Es gab morgendliche Begrüßungsrituale wie Umarmungen oder Küsse auf die Wangen und Gespräche über das Privat- und Familienleben an einem sicheren Ort. Sie haben sich nicht nur gut als Kurs integriert gefühlt, sondern konnten auch zusammen sprechen: ***„Wir haben keine Grenzen. [...] Ich bin aus Rumänien, du bist aus Syrien und ich kenne dich nicht und du hast eine andere Religion, und ich will nicht mit dir sprechen. Das war nicht. [...] Alle sind Menschen.“***



***Telc Zertifikat Deutsch B2 Pflege  
Vica und Projektleitung Daniela  
Krollpfeiffer bei der Zertifikatübergabe im  
Frühling 2019***

***„Wenn eine Freundin mich fragt, an welcher Schule kann ich einen Pflegekurs machen, empfehle ich das DIALOG-Bildungsinstitut Kassel, weil das eine gute Schule ist.“***

An das DIALOG-Bildungsinstitut Kassel kam Vica durch eine Empfehlung einer guten Freundin. Diese erzählte ihr, dass es am DIALOG einen Sprachkurs für Pflegekräfte, aber auch eine Ausbildung in die Pflegerichtung gibt, und dass das DIALOG eine gute Schule ist. Auch aus ihrer eigenen Erfahrung sagt Vica, dass die Lehrerinnen und alle Mitarbeitenden am DIALOG freundlich sind. *„Ich habe nicht diese Distanz gefühlt, weil alle auf ein Guten Morgen antworten. Und wenn du mit guter Laune kommst und hast eine Lehrerin getroffen, dann fragt sie: ‚Guten Morgen, wie geht es Ihnen?‘ Und der ganze ist besser.“*

Sie sagt, sie ist gerne ins DIALOG gekommen und hat die richtige Wahl getroffen, weil *„hier habe ich meine Deutschkenntnisse verbessert und hier hat sich meine Laune gebessert. Weil ich komme her ohne Probleme und ohne Sorgen, weil ich hier immer Menschen finde, die mir helfen können.“*

***„Ich hoffe, dass ich mit meinem Zertifikat und meiner Urkunde in einem Krankenhaus arbeiten und eine gute Krankenschwester in Deutschland werden kann. Weil mein Traum war immer, eine gute Krankenschwester zu sein.“***

*Als ich fünf Jahr alt war, hatte ich einen Unfall und war in einer pädiatrischen Einrichtung und dort war eine Krankenschwester. Sie war sehr schön und sehr nett. Sie sah sehr gut aus. Und ich sagte mir: Ich will auch so sein. **Dieses Kindergefühl habe ich bis jetzt.** Eine Krankenschwester muss sehr schön sein. Aber nicht nur ihr aussehen, sondern auch ihre Seele. Sie muss hilfreich sein, verantwortungsbewusst und einen guten Charakter haben. Alle sind Menschen, alle haben Probleme. [...] **Mutter Teresa hat gesagt:** Wir müssen helfen nicht nur mit großen Taten. Wenn du mit wenig einem Menschen helfen kannst, dann musst du sofort anfangen und nicht warten bis eine große Aufgabe kommt. Mit kleinen Schritten, einer guten Behandlung und dieser Verknüpfung zwischen Ärztin, Krankenschwester und Pflegepersonal. [...] Wir können zusammen helfen – Patient, Arzt, Krankenschwester, Pflegepersonal, Familie, alle sind ein Kreis.“*